



Trauerrede Gerhard Belz

von Präsident Alexander Ehrhart, RC Schwäbisch Gmünd 2011/2012

Liebe Familie Belz, sehr geehrte Angehörige, werte Trauergemeinde!

Mit Gerhard Belz verliert der Rotary Club Schwäbisch Gmünd eines seiner wertvollsten, aktivsten und beliebtesten Mitglieder. Bereits 1968, sieben Jahre nach der Gründung wurde er aufgenommen. Er war 43 Jahre Mitglied in unserem nun 50 Jahre alten Club, in dem er 1986/87 unser Präsident war.

Trotz großer beruflicher Belastung als Direktor einer großen Bank, trotz Funktionen in vielen Aufsichtsräten, trotz seines überragenden sozialen Engagements, trotz vielen familiären Verpflichtungen, war er stets ein aktives, engagiertes und hoch motiviertes Mitglied. Er hat viele wichtige Vorstandsfunktionen in unserem Club inne gehabt. Die Finanzen unseres Clubs waren zu seinen aktiven Zeiten stets in besten Händen.

Uns Mitgliedern hat er durch viele Vorträge vor allem an seiner Liebe zur Fotografie teilhaben lassen. Gerne erinnere ich mich z.B. an die vielen schönen Dias von einer Madeirareise. Auch die vielen Fotos in den Fluren des Blindenheims habe ich immer wieder bei den Hausbesuchen dort bewundert. Durch die schönen Bilder wurden meine Visiten dort oft deutlich länger als geplant.

An seiner Liebe zu den Bergen ließ er uns auch immer wieder teilhaben. Ich erinnere mich noch lebhaft an ein prägendes Erlebnis bei meiner ersten Teilnahme an einer rotarischen Skiausfahrt. Das war vor ungefähr 15 Jahren. Ich fuhr mit ihm bei Kaiserwetter im Bregenzer Wald am Diedaniskopf im Schlepplift. Er erzählte mir dabei von seinen Erlebnissen beim Bergsteigen in den Jugendjahren, unter anderem über die Besteigung des Widdersteins, den wir in diesem Moment vor uns sahen. Noch während dieser Liftfahrt bot er mir übrigens das Du an.

Sein hintergründiger Humor bleibt vielen Mitgliedern sicher auch in guter Erinnerung. Unvergessen ist seine Darstellung eines imaginären Telefongesprächs bei der 40-jährigen Charterfeier unseres Clubs.

Wir verlieren mit Gerhard Belz einen wahrhaftigen Rotarier, der die Grundsätze der Freundschaft und des sozialen Engagements vorbildlich gelebt hat. Wir werden uns sehr anstrengen müssen und es wird einige Zeit brauchen, die Lücke zu schließen, die nun durch seinen Weggang entstanden ist - gerade nach dem schweren Abschied von Dr. Kurt Boosen vor kaum mehr als drei Monaten.

Wir sind dankbar, dass er uns so lange und aktiv geführt und begleitet hat. Wir sind auch dankbar, dass er in seinem hohen Alter noch so gesund und präsent sein konnte.

Ich bin mir sicher, er wird auch in diesen uns unbekanntem Welten, in die Gerhard Belz jetzt

eingetreten ist, ganz und gar hervorragend und mühelos zurecht kommen.

Dir, liebe Suse, wünschen wir von Herzen, dass Du die Kraft besitzt, gestützt durch Deine Kinder und Enkel, den künftigen weiteren Lebensweg alleine, jedoch nicht einsam zu meistern. Auf die Hilfe der rotarischen Familie kannst Du jedenfalls auch stets zählen. Möge der Schmerz über den Verlust schnell der Erinnerung weichen, wirklich mit einem ganz besonderen und wertvollen Menschen zusammen gewesen zu sein.

Wir wünschen Dir, Gerhard Belz, Ruhe und Frieden.

Zu seinem Andenken werden wir am Grab einen Kranz niederlegen.

Dr. med. Alexander Ehrhart